

Spitze des dritten kräftigsten Zahnes, dessen unteres längeres Ende hakenförmig abwärts gekrümmt ist.

Ich finde in meiner Sammlung ein kräftiges ♂, das in allen Punkten dieser Beschreibung entspricht und als typisches Exemplar gelten könnte, wenn das zugehörige ♀ nicht ebenso deutlich die Kennzeichen des *acuminatus* darböte und wenn nicht beide aus — Bayreuth stammten. Auch einige andere ♂ aus Karlsruhe sind wesentlich stärker behaart als die ♀, haben glattere Zwischenräume mit spärlichen, schwachen Punkten, sind kräftig entwickelt und zeigen den geteilten Zahn, dessen längere Spitze hakenförmig nach unten gebogen ist.

Sie kommen also der Beschreibung des *Heydeni* recht nahe, während einige ♀ aus Irkutsk und vom Baikalsee aus Sibirien (♂ besitze ich daher leider nicht) die Zeichen des *acuminatus* erkennen lassen.

Es scheint mir daher der Schluß durchaus berechtigt, das *Ips Heydeni* Eichh. lediglich eine keineswegs scharf abgegrenzte Form des *acuminatus* Gyllh. ♂ ist, die nicht einmal auf eine bestimmte Gegend beschränkt ist.

Coleopterologische Skizze von Uruguay.

Von J. Tremoleras, Montevideo, Uruguay.

(Schluß.)

Unter den Rüsselkäfern ist die Gattung *Naupactus* eine der hier am reichsten vertretenen; ich erwähne nur als gemeinste *N. chordinus* Boh., *N. xanthographus* Germ. und *N. leucoloma* Boh. *Cyphus inhalatus* Germ. ist auch ein hier gemeiner Käfer und dasselbe gilt für *Listroderes costirostris* Gyll., sowie für mehrere Arten desselben Genus. *Eudiagogus episcopalis* Gyll. habe ich selbst nicht erbeutet, besitze ihn aber aus Salto. Von *Lixus* kommen auch im Lande mehrere Arten vor. Auf Eryngium sp. (Umbelliferae) sammelte ich *Heilipus Germari* Boh. und *H. scabripennis* Boh.; auch nicht selten ist *H. Wiedemanni* Boh. Die Genera *Cholus*, *Conotrachelus*, *Baris*, *Centrinus*, *Sphenophorus* und andere sind mit mehreren Arten vertreten. Auch *Sitophilus granarius* L. und *S. oryzae* L. fehlen in Uruguay nicht. Sehr überrascht war ich über ein aus Salto stammendes Exemplar von *Rhina barbirostris* F., welches ich in der Sammlung eines Bekannten sah.

Glücklicherweise haben sich bis jetzt die Scolytiden durch großen Schaden in Bäumen hier nicht bekannt gemacht. Ich besitze eine Art, die im Stamme eines Birnbaums in der Stadt Montevideo gefunden wurde.

Von Brenthiden kenne ich drei Arten aus Salto, darunter *Brenthus anchorago* L.

Obwohl das Gebiet nicht waldreich ist, so sind doch die Cerambyciden oder Bockkäfer, — deren Larven, wie bekannt, Holzverderber sind, — relativ reich vertreten. — Ein seltener Fund ist *Mysteria cylindripennis* Thms., dagegen ist der große *Malodon spinibarbis* L. überall zu treffen; die Larve wohnt in Stämmen von *Salix*-Arten. Auch nicht selten sind *Achryson undulatum* Burm. und *Eurymerus eburioides* Serv. Den seltenen *Torneutes pallidipennis* Reiche kenne ich nur aus der Nordprovinz Tacuarembó, *Hammatochaerus Batus* L. dagegen kommt auch in Montevideo vor. *Eburia*-Arten, *Erosida gratiosa* Blanch., *Orion patagonus* Guér., *Trichophorus albomaculatus* Burm., *Sphaerion spinigerum* Blanch. sind in den Zentral- und nördlichen Distrikten häufiger zu treffen. Von *Callichroma* besitze ich zwei Arten: *C. sericeum* F. und *C. corvinum* Burm., letzteren aus Cerro Largo. Die gemeinsten Bockkäfer des Landes sind ohne Zweifel *Compsocerus barbicornis* F. und *Orthostomidius aulicus* Thoms. und nicht selten finde ich *Hylotrupes bajulus* L. Die Gattungen *Clytus* (sens. lat.) und *Chrysoprasis* sind mit mehreren Arten vertreten. Erwähnenswert sind auch *Ancylocera cardinalis* Dalm. und *Tropidosoma Spencei* Kirby. Nur im Norden des Landes wird *Dorcacerus barbatus* Ol. angetroffen, während *Trachyderes morio* F. und *T. striatus* F. im ganzen Lande vorkommen; seltener sind *T. sulcatus* Burm. und *variegatus* Perty. Von *Oxymerus* nenne ich *O. obliquatus* Burm., *O. rivulosus* Germ. und *O. lateriscriptus* Burm. Mit *Aerenea quadriplagiata* Boh., *Hypsioma albisparsa* Germ., *Oncoderes guttulata* Thoms., *O. gutturator* F., *Emphytoecia versicolor* Boh., *Acanthoderes congener* Burm. und *Amphionycha Petronae* Burm. schließe ich nun die Familie der Cerambyciden.

Bruchiden sind im Lande vorhanden und der *Bruchus pisorum* L. fehlt hier auch nicht.

Zu den Chrysomeliden jetzt kommend, ist *Lema bilineata* Germ. als eine der gemeinten Spezies zu erwähnen. Die Gattung *Dachrys* tritt mit mehreren Arten auf, darunter *D. aphodioides* Lac. und *D. cruciata* L. *Monachus biplagiatus* Boh. findet man häufig, hauptsächlich auf einem *Eryngium* (sp.?). Im Norden des Landes scheint *Chrysodina opulenta* Lef. häufiger zu sein als im Süden; hier sammelte ich *Colaspis cupripennis* Lef. und *C. chlorites* Er. Von *Chalcophana* besitze ich *C. aeneipennis* Germ., *C. verecunda* Har. und *C. lineata* Germ.; von *Eumolpus* den hübschen *E. surinamensis* F. aus Salto stammend. *Phaedon confinis* Stål kommt im ganzen Gebiete vor. Nicht weit von der Hauptstadt, auf *Salix*-Arten, kann man *Plagiodera erythroptera* Blanch. zu Hunderten sammeln; eine noch viel gemeinere Art ist *Calligrapha polyspila* Germ., etwas seltener zu finden ist *Zygogramma virgata* Stål. Obwohl Stål *Labidomeru circumpuncta* aus Montevideo beschrieben hat, habe ich sie nie hier gefunden, aber von Salto erhalten; dagegen erbeutete ich nicht weit von Montevideo *Doryphora congregata* Guér. Von Halticinen erwähne ich aus dem Süden

Systema exclamationis Boh. und *S. pectoralis* Clark, letztere bis Mexiko verbreitet; von *Haltica* ist *H. flavipes* Boh. überall im Lande zu finden, nicht so häufig trifft man *H. transversa* Germ. Auf jeder Pflanze von *Passiflora coerulea* L. ist man sicher Dutzende von *Cacoscelis melanoptera* Germ. sammeln zu können. *Disonycha glabrata* F. und *Caeporis stigmula* Germ. gehören zu den gemeinsten Arten des Landes: nicht so häufig ist *Diphaulaca striata* Boh. Am Südstrande der Stadt Montevideo sammelte ich *Asphaera T-album* Har. Mehrere *Oedionychis* sind auch zu finden, die gemeinste ist *O. nigrovittata* Boh. In Kürbisblüten ist überall das ganze Jahr durch der gemeinste Gallerucide des Landes, *Diabrotica speciosa* Germ., zu treffen. Unter den Cassidinen sind nennenswert: *Polychalca metallica* Klug, die ich aus dem Norden besitze; *Mesomphalia Lacordairei* Boh. und *M. subrugosa* Boh., welche öfters in alten Vogelnestern gefunden werden; *M. festiva* Boh., gemein in Cerro Largo; *Pseudomesomphalia cribrum* Boh. ist eine in der Prov. Montevideo seltene Erscheinung, *Poecilaspis angulata* Germ. dagegen einer der gemeinsten Käfer. Zuletzt seien *Poecilaspis vittifera* Boh., *P. bonariensis* Boh., *Chelymorpha crucifera* Boh., *C. variabilis* Boh., *Cassida bistrilineata* Boh., *C. Drewseni* Boh. und *Coptocycla rubicunda* Guér. erwähnt.

Von Erotyliden habe ich nur *Brachysphoenus bilineatus* Dup. in den Umgebungen von Montevideo, unter Steinen und faulenden Vegetabilien gesammelt. Aus Cerro Largo erhielt ich *Aegithus brunnipennis* Lac. samt zwei anderen Arten, die je einer verschiedenen Gattung angehören.

Nicht reicher als die letztere ist die Familie der Coccinelliden in Uruguay vertreten. *Megilla quadrifasciata* Thunb. und *Eriopsis connexa* Germ. sind überall vorhanden und dasselbe gilt für *Coccinella ancoralis* Germ., *Neda sanguinea* L. und *Solanophila paenulata* Germ. Nur einmal habe ich dicht bei Montevideo *Exoplectra fulgurata* Berg gefunden, eine Art, die auch im Norden des Landes vorkommt.

Schließlich erwähne ich, daß die Familien *Pselaphidae*, *Nitidulidae*, *Trogositidae*, *Dermestidae*, *Parnidae*, *Heteroceridae*, *Ptinidae*, *Anthicidae*, *Mordellidae*, *Rhipidophoridae*, *Endomychidae*, mit mehreren Repräsentanten in Uruguay vertreten sind; ich kann aber über diese keinen weiteren Bericht geben, bis mehr Material aus den verschiedensten Gegenden des Landes vorhanden ist und die genaue Bestimmung desselben stattgefunden hat.

Es sollte mich freuen, wenn ich durch diesen Artikel über die Coleoptera Uruguays auch weiteren Kreisen einige interessante Mitteilungen geliefert und dadurch das Interesse an unserem leider noch so wenig bekannten Land wenigstens in diesem Teil der Wissenschaft gefördert hätte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Tremoleras J.

Artikel/Article: [Coleopterologische Skizze von Uruguay. 39-41](#)